

<input type="checkbox"/> Tageszeitung	<input type="checkbox"/> Wochenblatt extra	<input checked="" type="checkbox"/> Kath. Sonntagszeitung
<input type="checkbox"/> Kempten <input type="checkbox"/> IS	<input type="checkbox"/> Weiler <input type="checkbox"/> MM	<input type="checkbox"/> Fotoarchiv:
<input type="checkbox"/> Füssen <input type="checkbox"/> KFB	<input type="checkbox"/> MOD <input type="checkbox"/> Buchloe	
<input type="checkbox"/> Veranstaltung/Projekt: mundART – Echt Allgäu Buch		

MIT ÜBUNGS-CD

„Weschallgaier Gschichtle“

Neues Buch vermittelt den Dialekt einer besonderen Region

ALLGÄU – Dem Westallgäuer Dialekt und der Lebensart der Menschen ist ein neues Buch gewidmet, das der Förderverein „mundArt Allgäu“ jetzt herausgegeben hat. Das Buch setzt die Reihe „Echt Allgäu“ fort und heißt: „Leased, losed und luaged, schwätzed und lached... bei is im Weschtallgai“.

Zusammengetragen wurden die Beiträge durch die „Hochstuber aus Lindenberg“. Das Westallgäu hat einen besonderen, vom Alemannischen geprägten Dialekt. In humorvoller Weise und mit einer Übungs-CD werden lustige Begebenheiten, „Weschallgaier Gschichtle“, Koch-

rezepte und Ausdrücke, wie sie nur im Westallgäu gebräuchlich sind, thematisiert.

Das Buch soll auch dazu beitragen, dass der für die Region typische Dialekt nicht vergessen wird. Gerade „Nichteinheimischen“ kann hier die beigelegte CD helfen.

Das Projekt wurde von vielen Ehrenamtlichen und Partnern des Fördervereins unterstützt.

Information:

Das neue Buch ist in allen AZ-Service-Centern zum Preis von 14,95 Euro erhältlich. Eine Bestellung im Internet im AZ-Shop oder unter www.mundart-allgaeu.de ist ebenfalls möglich.



▲ Ein besonderes Buch mit Gedichten, Redensarten, Rezepten und Bildern aus dem Westallgäu wurde vor kurzem in Lindenberg vorgestellt. Die „Hochstuber aus Lindenberg“, die den Inhalt zusammengetragen haben, wurden vom herausgebenden Förderverein mundArt Allgäu unterstützt. Bei der Vorstellung von links: Monika Eckart, Fördervereins-Vorsitzender Simon Gehring, Gabi Keckeisen, Gerti Felix, Gudrun Steiner und Herbert Holderied.

Foto: mundArt Allgäu